König. Çakuntalâ! fasse den Knaben! Dich vorangehen lassend, wünsche ich den Heiligen zu sehen.

Çak. Ich schäme mich mit dem Gatten zum Lehrer zu gehen.

König. Ei! bei festlichen Gelegenheiten muss man nach der Vorschrift handeln 33). Komm', komm'!

(Alle gehen herum.)

(Hierauf erscheint Marik'a mit Aditi auf einem Sessel sitzend.)

Mâr. (nachdem er den König erblickt). Dâxâyanî.

Dies ist der Vorderste an der Spitze der Kämpfe deines Sohnes 34), genannt Dushyanta, der Herr der Erde, durch dessen Bogen dieser spitze Donnerkeil Indra's zum Schmuck geworden ist, da für ihn alle Beschäftigung aufgehört hat.

Aditi. Aus der Gestalt kann man auf sein hohes Ansehen schliessen.

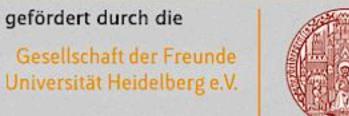
Mât. Langelebender! da sehen die Eltern der Himmelsbewohner den Langelebenden mit einem Auge an, das die Liebe zum Sohne verräth. Tritt an sie heran! tation and filegaged sucher: schreet at Hadan avar.

König. Mâtali! Dies

ist das von Daxa und Mariki stammende, von Brahma nur durch ein3) Zwischenglied getrennte Paar, das die Weisen den Grund des zwölffach bestehenden Lichtes 36) nennen, das den Herrn der Dreiwelt, den Fürsten der Götter37) erzeugt hat, in dem Vishnu, der sogar

Mon of the Allahatt and Stanford French French Stanford Stanford





³³⁾ Ich halte âk'âri ta v y am für ein Denominativ von âk'âra.

³⁴⁾ Indra's.

³⁵⁾ Daxa, der Vater Aditi's, und Marîk'i, der Vater Marîk'a's, sind Söhne Brahma's.

³⁶⁾ Der in jedem Monat als verschiedene Form gedachte Sonnengott.

³⁷⁾ Indra .- Yag'nabhaga "der Antheil am Opfer hat", bedeutet hier Gott; vgl. kratubhug'.